

Princeton, 1./XI. 1950. 66.


Liebste Mama!

Ich glaube, das ist das erste mal in unserer Korrespondenz, dass ich nur einen Brief von Dir zu beantworten habe (№ 127) u. der kam erst 6 Wochen nach 126! Aber Du hast ja in der Zwischenzeit ~~einemal~~ an Adele geschrieben, die sich sehr freute, wieder einmal direkt von Dir zu hören. Sie nahm sich vor, Dir gleich zu antworten; aber, wie es schon geht, hat sie es verschoben u. dann bekam sie die Grippe. Aber ich glaube, sie wird es doch bald tun. - Nun zunächst zu dem Bild mit Einstein, das ich schickte. Mein schlechtes Aussehen muss wohl eine Täuschung sein, denn mein Gesicht ist seit ^{einigen} Jahren so ziemlich konstant u. dürfte sich auch nicht viel von dem unterscheiden, das ich bei den früher geschickten Aufnahmen hatte.



Dass Einstein wie ein junger alter Grosspapa aussieht,

Das Geld habe ich diesmal pünktlich geschickt. Ich freue mich dass Deine Staatsbürgersch. erledigt ist.

dagegen ist doch nichts einzuwenden, u. was die
Hosenträger betrifft, so ist das bloss eine Frage der
Gewohnheit u. Mode, ob man sie aesthetisch findet.
Vor 100 Jahren hätte man sicher eine nicht ge-
schmürzte Frau un-aesthetisch gefunden. Wovon
Einstein wusste, ist, dass man den Frieden durch 
Aufrüstung u. Einschüchterung der "Gegner" zu
erzielen suchte. Er sagte, dass dieses Verfahren not-
wendig zum Krieg (u. nicht zum Frieden) führt,
womit er ja recht hatte. Und es ist ja bekannt,
dass das andere Verfahren (auf gütlichem Wege eine
Einigung zu erzielen) von Amerika gar nicht ver-
sucht, sondern von vornherein abgelehnt wurde.
Wer angefangen hat, ist nicht die einzige Frage
u. meistens auch schwer festzustellen. Aber sicher
ist jedenfalls, dass Amerika unter dem Schlagwort
der "Demokratie" einen Krieg für ein vollkommen
unpopuläres Regime führt u. unter dem Namen

eine "Polizeiaktion" für die V.N. Dinge tut,
 mit denen selbst die V.N. nicht einverstanden sind.
 Die jetzigen Einreisebeschränkungen hier haben nichts
 mit der Einwanderung von Desperados zu tun.
 Vielleicht hast Du davon gehört, dass man sie sogar
 auf Sachverständige, die die V.N. beraten sollen,
 anwendet u. dass nennlich die Teilnehmer eines
 internationalen Ärztekongresses auf einer Insel bei
 New York festgehalten wurden. Ich wundere mich,
 dass Du sagst, ich würde meine Ansicht in Europa
 ändern. Ich dachte gerade, dass man in Europa
 vernünftiger ist. Was Du in Deinem letzten Brief
 über die Streiks in Deiner Jugend sagtest, war
 leider herausgeschnitten - Was Du über das Mo-
 bilian der Villa schreibst, ist ja wirklich komisch.
 Warum gerade diese Dinge? Die ganze Frage der
 Villa wird natürlich erst endgültig entschieden werden,
 bis die Friedensverträge unterzeichnet u. stabil

Allen Liebe u. herzlichste Grüsse von Adele



Verhältnisse wieder gekehrt sein werden. Es ist ja
unglaublich, dass jetzt, $5\frac{1}{2}$ Jahre nach Krieys~~schluss~~
ende, noch kein Frieden geschlossen ist. Übrigens
müsste doch irgend ein Anwalt in Östern. wissen, ob
sich das gegenwärtige Gesetz auch auf Östern. Staats-
bürger bezieht. Morgenstern's Kind ist überhaupt
noch nicht getauft u. soll erst in späteren Jahren
getauft werden, wie es hier angeblich öfter geschieht.
Von der Wagner'schen Musik bin ich ja (wie Du weisst)
gar nicht so begeistert u. mir gefällt die (von Dir
verlösterte) italienische Oper hundertmal besser; aber
über seinen persönlichen Charakter bin ich mir we-
niger im Klaren. Wozu hat er eigentlich diese Un-
summen gebraucht? War er vielleicht in irgend einer
Zwangslage? Der Film "Aschenbrödel" hat mir lange nicht
so gut gefallen wie Schneewittchen. Er sieht eher wie
eine Parodie aus. Bloss eine Korte, die vorkommt, ist
wirklich sinn. Dass ich jetzt über "Kosmologie" arbeite,
stimmt. Mit tausend Buenos u. herzlichsten Grüssen
an Rudi immer Dein Kurt.